

Und noch ein paar Facts zum Thema Kinderrechte:

Die Kinderrechtskonvention wurde am 20. November 1989 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet. Dennoch werden diese Rechte in den meisten Ländern verletzt und die Kinder profitieren nicht von den gleichen Rechten. Armut ist ein Hauptgrund für die Verletzung der Rechte des Kindes.

Die nachhaltigen Entwicklungsziele (SDG) sind untrennbar mit der Umsetzung der Kinderrechte verknüpft. Jedes Kinderrecht der UN-Kinderrechtskonvention findet sich in den SDG wieder. Die nachhaltigen Entwicklungsziele stellen demnach den perfekten Rahmen zur Erreichung der Kinderrechte dar, zu deren Umsetzung sich so gut wie alle Staaten schon lange vor Beschluss der SDG vertraglich verpflichtet haben. Die Umsetzung von Kinderrechten ist wiederum direkt relevant für messbare Fortschritte und das Erreichen der SDG.

**Kinder haben nicht immer recht
– aber Kinder haben immer Rechte!**



#GlobalGoals #SDG

Wir unterstützen die 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung der UNO.



Mach mit als Kinder- BotschafterIn für UN-Kinderrechte & SDG

**Das Projekt der JugendbotschafterInnen
für UN Kinderrechte & SDG der Caritas
Auslandshilfe Vorarlberg wird durch die
KinderbotschafterInnen erweitert.**



Kontakt Projektleitung
Nicole Kantner
Caritas Vorarlberg, Auslandshilfe
Bahnhofstraße 9, 6850 Dornbirn
T 0664-2080451, nicole@upcs.at

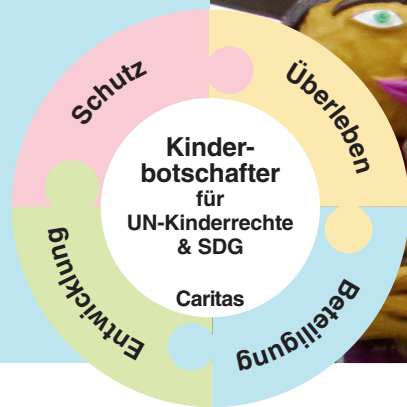
Caritas
Auslandshilfe

Wir sind eingetragen!



SDG WATCH
A U S T R I A





Die Idee der KIBO

Zu den bekannten **JugendbotschafterInnen** kommen jetzt die **KinderbotschafterInnen**. Mit dem Projekt „Kinderbotschafter für UN-Kinderrechte & SDG“ möchten wir die Kinder „sanft“ an die Probleme der Welt heranzuführen, Themen kindgerecht vermitteln und vielleicht auch Vorurteile abbauen.

Zwei Nachmittage im Monat werden sich die Kinder ab 8 Jahren in kreativ gestalteten Workshops mit den Themen der JugendbotschafterInnen auseinandersetzen.

Die Arbeit der JUBO & KIBO ist bunt, abwechslungsreich und vor allem sehr wertvoll. In die Erarbeitung der Themen werden die „älteren“ JugendbotschafterInnen mit ihren Erfahrungen eingebunden sein, um die KIBO mit ihrem Wissen und ihren Werten unterstützen zu können.

Das Ziel

Im Vordergrund steht aber nach wie vor die Eigeninitiative der Kinder. Ihre Ideen und ihr Engagement sollen eine Bühne bekommen, wo ihre Pläne umgesetzt werden können.

Durch den regelmäßigen Kontakt zu den Kinderrechtsthemen können wir unsere Kinder zu sozialem Engagement „erziehen“, sie sensibilisieren, sie weltoffener machen und dem technischen Einfluss von Handy und Medien gegenüber kritischer werden lassen, damit sie später – als junger Erwachsene – ihre positive soziale Einstellung beibehalten.

Es ist wichtig, Kindern eine Stimme zu geben, um ihre Zukunft zu schützen.

Wir möchten auch Kooperationen mit Schulen eingehen und in einzelnen Klassen „Botschafter für Kinderrechte“ ernennen.

Alle Infos in Kürze

Für Kinder ab 8 Jahren

- Kinder kommen zu Wort und werden ermuntert aktiv zu werden.
- Kinder werden angeregt, Perspektivenwechsel vorzunehmen.
- Kreative Spiele mit Bewegung & Abwechslung (auch gemeinsam mit den JugendbotschafterInnen).
- Führung von Scrapbooks, um die Themenschwerpunkte festzuhalten.
- „Läuter net! Tua was!“ altersorientiertes Engagement gegen Ungerechtigkeiten.
- Integration der KIBO in Aktionen & Kampagnen der JugendbotschafterInnen.
- Unterstützung bei der Umsetzung eigener Ideen & Aktionen der KIBO (Themen an der Schule).

Eigeninitiative & Eigentständigkeit der KiBo wird gefördert

- Kooperation mit Lehrern: Erlerntes Wissen auch an ihre eigene Klasse weiter vermitteln.